

JAHRESBERICHT 2025



Fachberatungsstelle bei sexueller
Gewalt an Kindern & Jugendlichen

GEFÖRDERT DURCH:



Unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus
Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

INHALTSANGABE

1.	Vorwort	3 - 4
1.2	Rückschau	5 - 10
2.	Allg. Angaben zur spezialis. Fachberatungsstelle	11
3.	Finanzierung	12
4.	Träger und Beratungsteam	13
5.	Leistungsspektrum	14 - 16
5.1	Beratung	14
5.2	Schutzkonzepte	14
5.3	Prävention an Schulen	14
5.4	Prävention "Echte Schätze"	15
5.5	Vernetzung und Kooperation	16
5.6	Gesetzliche Grundlagen	16
6.	Statistik Klient*innen 2025	17 - 20
7.	Statistik Prävention an Schulen	21
8.	Statistik Schutzkonzept Kindergarten und Schule	22
9.	Fachkräfteschulungen	22
10.	Netzwerkarbeit	23
11.	Fort- und Weiterbildungen	23
12.	Supervision und Intervision	23
13.	Presse Öffentlichkeitsarbeit	24 - 30

1. VORWORT

Starkes Bündnis gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Seit mittlerweile mehr als zwei Jahrzehnten bin ich in der öffentlichen Jugendhilfe in unserem Landkreis tätig. In dieser Zeit habe ich viele Entwicklungen erlebt, Strukturen wachsen und Kooperationen entstehen und sich verändern sehen. Doch nur selten habe ich eine Zusammenarbeit als so tragfähig, verlässlich und zugleich so fachlich bereichernd erlebt wie die mit Lichtblick.

Die Herausforderungen im Umgang mit sexualisierter Gewalt sind komplex, vielschichtig und verlangen uns allen ein hohes Maß an Sensibilität, Fachlichkeit und Verantwortungsbewusstsein ab. Umso bedeutsamer ist es, starke Partner an der Seite zu wissen. Die Fachberatungsstelle ist für uns und auch mich persönlich seit der Gründung vor gut 5 Jahren genau ein solcher Partner: kompetent, engagiert und mit einem klaren Blick für die Bedürfnisse und den Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Mit dem Start unseres gemeinsamen Bündnisses vor zwei Jahren – zunächst in Projektform – hat diese gewachsene Zusammenarbeit eine neue Qualität erreicht. Das Bündnis steht für ein verbindliches Miteinander, für gemeinsames Lernen, für die Entwicklung neuer Strukturen und für das gemeinsame Ziel, betroffene Kinder und Jugendliche bestmöglich zu schützen und zu unterstützen. Es ist ein starkes Zeichen dafür, dass wir Verantwortung nicht nebeneinander, sondern miteinander tragen.

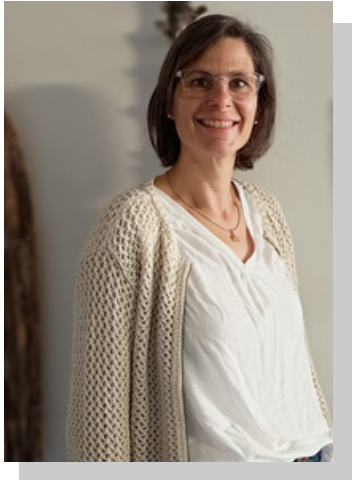
In meiner langjährigen Praxis habe ich gelernt, wie entscheidend funktionierende Netzwerke sind – gerade in besonders sensiblen Arbeitsfeldern. Das Bündnis zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn fachliche Expertise, gegenseitiges Vertrauen und eine klare gemeinsame Haltung zusammenkommen.

Diese Qualität der Zusammenarbeit ist nicht selbstverständlich – sie ist das Ergebnis kontinuierlicher gemeinsamer Arbeit und eines echten Engagements auf allen Seiten.

Für diese vertrauensvolle Kooperation möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden der Fachberatungsstelle, die mit großem Einsatz und hoher fachlicher Kompetenz täglich dazu beitragen, Kinder und Jugendliche zu schützen und ihnen Perspektiven zu eröffnen.

Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Bündnis einen wichtigen und nachhaltigen Schritt für unseren Landkreis gegangen sind – und freue mich darauf, diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam weiterzugehen.

Mit herzlichen Grüßen



SILKE DANNECKER

Koordination Netzwerk Frühe Hilfen & Kinderschutz
Landratsamt Sigmaringen

1.2 RÜCKSCHAU

Neue Herausforderungen und Veränderungen haben das Jahr 2025 bei Lichtblick geprägt. Neben unserer täglichen Arbeit in Beratung, Prävention und Vernetzung war das vergangene Jahr auch von personellen Veränderungen, steigenden Anforderungen und der Frage geprägt, wie wir unsere Arbeit auch zukünftig verlässlich gestalten können.

Im Sommer 2025 mussten wir uns von unseren Kolleginnen Stefanie Oswald und Tanja Brugger mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschieden. Während Frau Oswald in die Elternzeit ging, wechselte Frau Brugger an eine neue Wirkungsstätte. Beide haben die Arbeit von Lichtblick mit ihrem Engagement und ihrer Persönlichkeit bereichert. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen alles Gute und freuen uns, dass ein Abschied nicht bedeutet, dass die gemeinsame Zeit vergessen ist.

Umso mehr haben wir uns gefreut, im Oktober Ramona Sommer neu in unserem Team begrüßen zu dürfen. Sie wird uns künftig sowohl in der Beratungsarbeit als auch in der Prävention unterstützen und neue Impulse in unsere Arbeit einbringen.

Eine besondere Premiere gab es 2025 ebenfalls: Mit Ben Schaberger konnten wir erstmals einen FSJler bei Lichtblick willkommen heißen. Ein Jahr lang unterstützte er uns in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern und erhielt dabei einen umfassenden Einblick in die Arbeit unserer Fachberatungsstelle – von A bis Z. Wir freuen uns, dass er unser Team bereichert hat und wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute.



WAS UNS 2025 BESCHÄFTIGT HAT

Neben den personellen Veränderungen standen vor allem die fachlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Steigende Fallzahlen zeigen, wie groß und zunehmend der Bedarf an Beratung und Unterstützung ist. Gleichzeitig wird die finanzielle Situation unsicherer und die Ressourcen werden in vielen Bereichen knapper. Vor allem was die Projektfinanzierungen durch das Land betrifft, herrscht große Unsicherheit. Umso mehr sind wir an einer verlässlichen Finanzierung durch den Landkreis froh.

Damit verbunden ist eine zunehmende Herausforderung: Immer mehr Aufgaben und Anforderungen treffen auf begrenzte zeitliche und personelle Möglichkeiten. Für uns bedeutet dies auch, die eigenen Grenzen wahrzunehmen und zu wahren. Gerade in einem Arbeitsfeld, in dem es häufig um belastende Lebensgeschichten, Krisen und die

Folgen sexueller Gewalt geht, ist es wichtig, die Balance zwischen dem Anspruch, für Menschen da zu sein, und der eigenen fachlichen und persönlichen Belastbarkeit zu halten. Sehr häufig sind wir in unseren Beratungen auch mit dem Thema Kinderschutz beschäftigt und hier auf zuverlässige Kooperationspartner und Verfahrenswege angewiesen. Das Projekt „Starke Bündnisse“ ist hierbei eine große Stütze.

Auch gesellschaftliche Veränderungen beschäftigen uns. Die Haltung gegenüber sexueller Gewalt, Betroffenen und dem Thema Kinderschutz befindet sich im Wandel. Gleichzeitig erleben wir, dass Aufmerksamkeit und Sensibilität nicht selbstverständlich sind und immer wieder neu gestärkt werden müssen. Hinschauen, zuhören, ernst nehmen und handeln bleiben deshalb zentrale Grundsätze unserer Arbeit.

AUSBLICK – NEUE WEGE UND NEUE ANGEBOTE

Mit Zuversicht und gleichzeitig mit einem realistischen Blick auf die kommenden Herausforderungen schauen wir auf das neue Jahr. Wir wollen bestehende Angebote sichern und weiterentwickeln, gleichzeitig aber auch neue Bedarfe aufgreifen.

Kinder mit erhöhtem Förder- und Unterstützungsbedarf möchten wir stärker in den Blick nehmen. Gerade Kinder, die aufgrund ihrer individuellen Situation besonders gefährdet sind, Opfer sexueller Gewalt zu werden, benötigen passende und niedrigschwellige Schutz- und Präventionsangebote. Hier wollen wir neue Wege entwickeln, um diese Kinder besser zu erreichen, zu stärken und ihr Umfeld für mögliche Gefährdungen zu sensibilisieren.

Themen, die nicht zu unserem originären Aufgabengebiet gehören, beschäftigen uns zunehmend. Fehlende Angebote für Erwachsene, die aktuell sexuelle Gewalt erleben oder in der Vergangenheit erlebt haben. Angebote für Menschen, die sexuelle Gewalt in ihrer Kindheit erfahren haben und sich oftmals erst viele Jahre später Unterstützung suchen. Angebote für Kinder und Jugendliche mit sexuell grenzverletzendem oder übergreifigem Verhalten. Themen, mit denen wir uns auch im Rahmen „Starke Bündnisse“ beschäftigen werden.

Unser Ziel bleibt dabei unverändert: Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt zu schützen, Betroffene ernst zu nehmen und Menschen in ihrem Umfeld Handlungssicherheit zu geben.

Lichtblick soll auch zukünftig ein Ort sein, an dem Menschen Unterstützung finden – unabhängig davon, ob sie selbst betroffen sind, sich Sorgen um ein Kind oder einen Jugendlichen machen oder als Fachkraft mit dem Thema konfrontiert sind.

Die Herausforderungen werden nicht weniger. Aber wir sind überzeugt: Kinderschutz gelingt am besten gemeinsam. Deshalb setzen wir auch weiterhin auf fachliche Qualität, Vernetzung, Prävention und eine klare Haltung.

Wir danken allen, die uns im vergangenen Jahr ihr Vertrauen entgegengebracht haben, allen Kooperationspartner*innen sowie allen Menschen, die sich gemeinsam mit uns für den Schutz von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Ansgar Kappeler

Leiter Psychosoziale Dienste



Lichtblick feiert 5-jähriges Jubiläum



Die Fachberatungsstelle Lichtblick feierte im vergangenen Jahr 5-jähriges Bestehen - gemeinsam mit dem Fachbeirat und dem Vorstand des Caritasverbandes Sigmaringen, Alexander Sperl, und Hubert Schatz, Fachbereichsleiter Jugend Landratsamt Sigmaringen, blickten wir gemeinsam auf Vergangenes und Zukünftiges.

Die Fachberatungsstelle zeigte, wie wichtig und richtig es ist, eine Fachberatungsstelle bei sexueller Gewalt an Kindern & Jugendlichen im Landkreis Sigmaringen zu haben und diese auch weiterhin zu unterstützen. Auch die Anfragen, Fälle und Beratungen für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte machen es nach wie vor deutlich und unterstreichen dies Tag für Tag.

FACHBERATUNGSSTELLE LICHTBLICK - EINE REISE:



BERATUNG

- Sicherer Ort
- Fragen und Antworten
- Begleitung bei Anzeigen und Prozessen
- Anonym
- Schweigepflicht

PRÄVENTION

- Verantwortungsübernahme durch Erwachsene
- Hilfe
- Unterstützung
- Informationen
- Kinder stark machen
- Sensibilisierung

SCHUTZKONZEPT

- Begleitung und Erstellung
- Prozessentwicklung

NETZWERK

- Regelmäßige Treffen
- Erarbeiten
- Weiterentwickeln
- Austausch
- Schnittstellen-Optimierung

Gemeinsam gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Landkreis Sigmaringen.

Unsere Kinder. Unsere Verantwortung.



Die Projektförderung „Starke Bündnisse gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ wurde weitergeführt und es konnten nachhaltige Strukturen erarbeitet werden. Die Fazitveranstaltung am 18. November, die einen Rück- und Ausblick bot, war ein voller Erfolg. Die ersten beiden Arbeitskreise wurden vorgestellt und starten Anfang des Jahres 2026.

Das Starke Bündnis, das durch eine Mitarbeiter:in der Fachberatungsstelle Lichtblick und einer Mitarbeiter:in von der Netzwerkkoordination der Frühen Hilfen und Kinderschutz des Fachbereichs Jugend koordiniert wird, befasst sich mit den Lebensfeldern: Familie, Kita, Schule, Verein, Freie Bildung & Freizeitangebote, Gemeinwesen und Öffentlichkeitsarbeit.



Unser Bündnis setzt sich dafür ein, dass

- sensibilisierte Erwachsene Verantwortung übernehmen, um Kinder und Jugendliche im Landkreis Sigmaringen vor sexualisierte Gewalt zu schützen!
- Kinder und Jugendliche, die sexuelle Gewalt erlebt haben, gesehen und gehört werden und die Unterstützung erhalten, die sie brauchen.

2. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SPEZIALISIERTEN FACHBERATUNGSSTELLE

LICHTBLICK

Fachberatungsstelle bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen

 Fidelishaus | Fidelisstr. 1 | 72488 Sigmaringen

 07571 / 7301 - 50

 0151 - 55 06 35 46

 lichtblick@caritas-sigmaringen.de



Erreichbarkeit:

Dienstag - Freitag	08.30 - 12.00 Uhr
Montag - Donnerstag	14.00 - 16.00 Uhr

Räumlichkeiten:

Die Fachberatungsstelle Lichtblick ist für den gesamten Landkreis zuständig. Der Sitz der Beratungsstelle ist in Sigmaringen in der Verbandszentrale des Caritasverbandes. Um den Menschen im gesamten Landkreis gerecht zu werden, nutzen wir auch zusätzlich Außenstellen in Pfullendorf, Bad Saulgau und Meßkirch. Folgende Räume stehen der Fachberatungsstelle in Sigmaringen zur Verfügung:

- 2 Beratungsräume
- 1 Spielzimmer
- 1 Wartebereich
- 2 Büroräume
- bei Bedarf Gruppenräume



3. FINANZIERUNG

Der Landkreis Sigmaringen finanziert die Fachberatungsstelle Lichtblick mit 1,2 VK Soziale Arbeit und 0,6 VK Verwaltung.

Über das Land Baden-Württemberg konnten wir zusätzliche Stellenanteile über die Projekte „Mobile Teams“, „VWV Verwaltungsvorschrift“ sowie das Projekt „Starke Bündnisse“ gewinnen, das im Oktober auslief.

Um unsere präventiven Angebote in Kindertageseinrichtungen sowie Schulen anbieten zu können, sind wir darauf angewiesen, für unsere Leistungen ein Honorar zu berechnen. Diese Unterstützung, aber auch weitere Spenden, haben uns zusätzliche Spielräume gewährt.



Bildquelle: canva.com

4. TRÄGER UND BERATUNGSTEAM

Träger:

Die Fachberatungsstelle Lichtblick ist beim Caritasverband für das Dekanat Sigmaringen-Meßkirch e.V. angesiedelt. Sie gehört als eigenständiger Dienst in der Organisationsstruktur zur Erziehungsberatungsstelle.

Wir konnten unser Team auf aktuell 3,1 VK ausbauen.

Beratungsteam:

- Rozek, Stephanie

Sozialarbeiterin (BA)

Traumafachberaterin DeGPT

- Oswald, Stefanie

Dipl.-Heilpädagogin (FH)

Traumafachberaterin DeGPT

Systemisch-integrative Paartherapeutin

- Brugger, Tanja

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

- Wetter, Birgit

Sozialpädagogin (B.A.)

Systemische Familientherapeutin (DGSF)

Traumapädagogin

- Sommer, Ramona

Sozialpädagogin (B.A.)

Leitung:

- Kappeler, Ansgar

Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Systemischer Familientherapeut

Traumafachberater

Büroorganisation, Social Media:

- Guggel, Judith

- Ben Schaberger, FSJ

5. LEISTUNGSSPEKTRUM

Das Angebot der Fachberatungsstelle umfasst folgende Leistungen:

5.1 Beratung:

Wir beraten, begleiten und unterstützen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern, Bezugspersonen und/oder Partner*innen sowie Fachkräfte darin, mit den Folgen sexualisierter Gewalt besser umgehen zu können. Wir begleiten in Krisensituationen und vermitteln bei Bedarf zu weiterführenden Hilfen.

In Fällen, in denen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen vermutet wird, beraten und unterstützen wir, die Situation zu klären. Hierfür steht auch eine zertifizierte Kinderschutzfachkraft (IEF/Kinderschutzfachkraft nach § 8a Abs.2 Satz 1 SGB VIII) zur Verfügung. Im letzten Jahr konnten Stephanie Rozek und Stefanie Oswald die Ausbildung zur IEF abschließen und runden den Kreis des Kinderschutz-Teams innerhalb des Caritasverbandes zusätzlich ab. Diese spezifische Beratung kann sowohl von Fachkräften als auch von

Privatpersonen in Anspruch genommen werden.

Das Beratungsangebot ist für Betroffene, Bezugspersonen und pädagogische Fachkräfte kostenfrei und auf Wunsch auch anonym. Die Berater*innen der Fachberatungsstelle unterliegen der Schweigepflicht.

5.2 Schutzkonzepte:

Wir bieten entgeltpflichtig für Kindertageseinrichtungen eine qualifizierte Begleitung bei der Erstellung eines Schutzkonzeptes an. Dabei legen wir Wert darauf, dass unsere Begleitung die Anforderungen des KVJS an ein Schutzkonzept erfüllt und unsere Unterstützung, die uns bestens bekannten regionalen Voraussetzungen im Landkreis berücksichtigt. Während der gesamten Entwicklungsphase stehen wir als Ansprechpartner zur Verfügung. Jedes Modul ist mit 3 Zeitstunden angesetzt und zwischen den Modulen wird eine individuelle Prozessentwicklungszeit bestimmt.

5.3 Prävention an Schulen:

Um eine gute Qualität an Prävention zu leisten, haben wir unsere Präventionsangebote neu konzipiert und an die aktuellen fachlichen Standards angepasst. Das Wohl der uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen darf nicht nur als Pflichtaufgabe abgehakt werden, sondern muss von allen Akteur*innen ernst genommen werden. Kinderschutz ist eine Aufgabe der Erwachsenen, denn Kinder können sich nicht selber schützen. Aus

diesem Grund sind wir davon abgekommen - in den Präventionsangeboten - an Schulen ausschließlich Workshops für Kinder anzubieten. Vielmehr sind in unserem Präventionskonzept mit einem Modul die Lehrer*innen und mit einem weiteren Modul die Eltern (Elternabend) verbindlich eingebunden.

Auch bei den Präventionsangeboten sind die Träger in der Finanzierung mitgefordert. Um den Schulen eine Refinanzierung durch das Land zu ermöglichen, haben wir uns im Landesprogramm „Rückenwind“ registrieren lassen.



5.4 Präventionsprogramm "Echte Schätze"

Im Rahmen des Präventionsprogramms ECHTE SCHÄTZE wurde die Starke Sachenkiste entwickelt, um Kindertagesstätten praxisnah und kindgerecht in der Prävention von sexuellem Missbrauch zu unterstützen. Die "Schatzkiste" ist auf die Besonderheiten des Elementarbereichs zugeschnitten. Die Kiste und die begleitenden Materialien sind so konzipiert, dass Kita-Fachkräfte die Präventionsbotschaften mit den Kindern erarbeiten können. Kinder werden angeregt, spielerisch den eigenen Körper, die eigenen Grenzen und Gefühle zu entdecken. Zentral sind hierbei die Selbstwertstärkung und der Aufbau eines positiven Selbstkonzepts.

Die Zielgruppe:

- Kinder im Alter von 4–6 Jahren
- Kindertagesstätten (auch für kleine Einrichtungen geeignet)

und

- Träger von Kindertagesstätten und Kommunen, die ein Schutzkonzept gegen sexuellen Missbrauch an Kindern entwickeln und Prävention in ihren Kitas etablieren möchten



5.5 Vernetzung und Kooperation

Vernetzung und Kooperation sind für unsere Arbeit von grundlegender Bedeutung. Darum sind wir bemüht, uns aktiv sowohl in die Netzwerkstrukturen des Landkreises, als auch auf Landesebene einzubringen.

Auf Landesebene ist die Mitgliedschaft bei der neu geschaffenen LKSF, Landeskoordinierung der spezialisierten Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend in Baden-Württemberg, von großer Bedeutung. Auch mit anderen Beratungsstellen der angrenzenden Landkreise sind wir im fachlichen Austausch und arbeiten im Fachverbund Bodensee-Oberschwaben-Allgäu mit. Auf Landkreisebene hat der Fachbeirat wieder neuen Schwung erhalten. Der Fachbeirat soll uns durch Expertisen unterstützen. Zudem wollen wir das Thema sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Landkreis fachlich und politisch voranbringen. Dem Fachbeirat gehören folgende Personen bzw. Institutionen an:

- 2 Richter*innen des AG Sigmaringen | Bad Saulgau
- Fachbereich Jugend im Landkreis Sigmaringen (Allgemeiner sozialer Dienst, Jugendhilfe im Strafverfahren)
- Polizei
- Beratungsstelle Häusliche Gewalt
- Haus Nazareth
- Weißer Ring
- Psychosoziale Prozessbegleitung Albstadt
- Mariaberg e. V.

5.6 Gesetzliche Grundlagen

Unsere Arbeit fundiert maßgeblich auf Grundlage nachfolgender gesetzlicher Bestimmungen:

- In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
 - ➔ SGB VIII Kinder- und Jugendhilfegesetz
 - ➔ UN-Kinderrechtskonvention

JÄHRLICHE STATISTIK 2025



Im Jahr 2025 wurden 95 Fälle durch die Fachberatungsstelle Lichtblick beraten. Davon waren 51 Neuaufnahmen und 44 Übernahmen aus dem vorherigen Jahr, einer wurde anonym aufgenommen. Die Belastung und die Wartezeiten stiegen, da die Fachberatungsstelle von Juli an mit nur 2 Beraterinnen besetzt war.

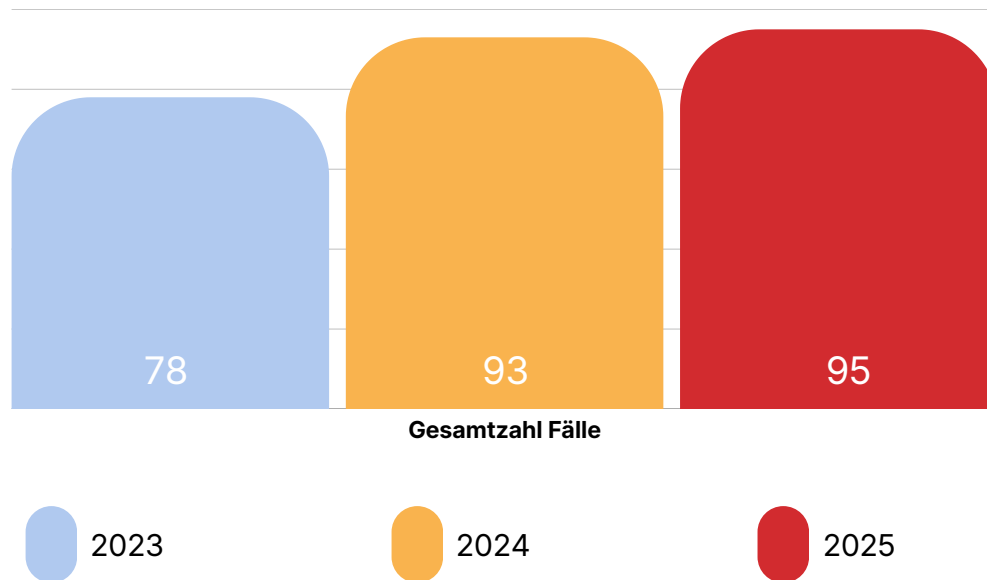
Zu beachten ist, dass in den meisten Fällen mehrere Personen, wie z. B. Eltern oder Geschwister, beraten werden. Dadurch sind die Beratungsfälle deutlich höher.

Wir haben unsere Software umgestellt und arbeiten seit Mitte 2025 mit der Firma SODISYS zusammen.

Bildquelle: canva.com



FÄLLE 2025



Im Jahr 2025 wurden 90 Fälle durch die Fachberatungsstelle beraten.

Gesamtzahl der Fälle 2025	95
Übernahmen aus 2024	44
Neuaufnahmen 2025	51
Abgeschlossene Fälle	11
Anonyme Fälle	3

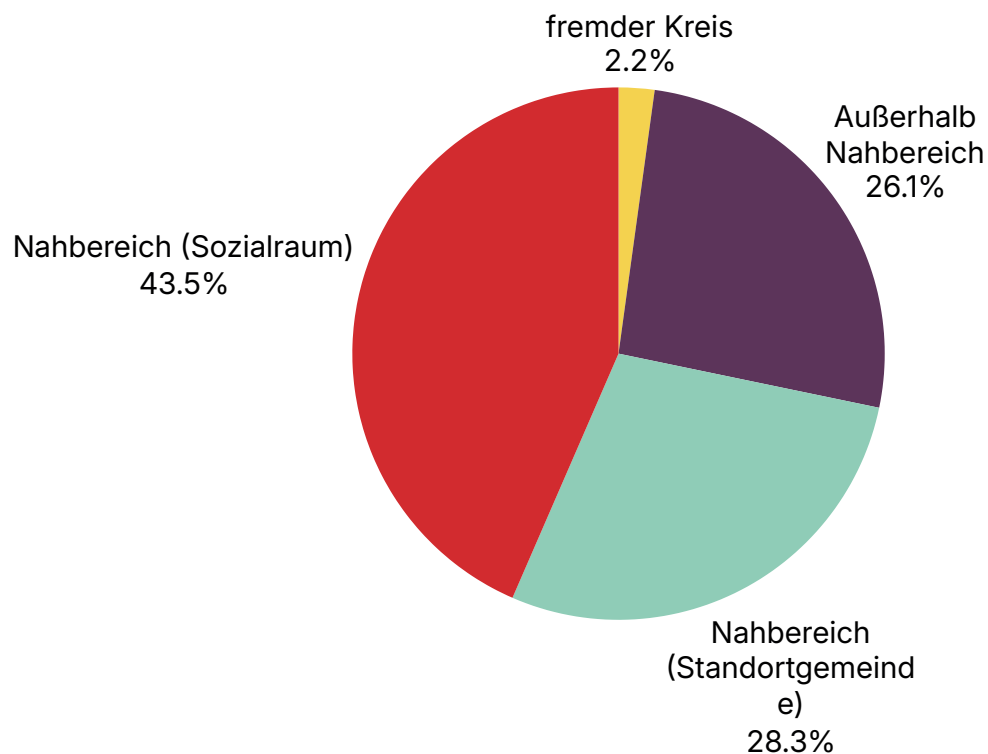
EINZUGSBEREICH

- **Fachkräfteberatungen:**

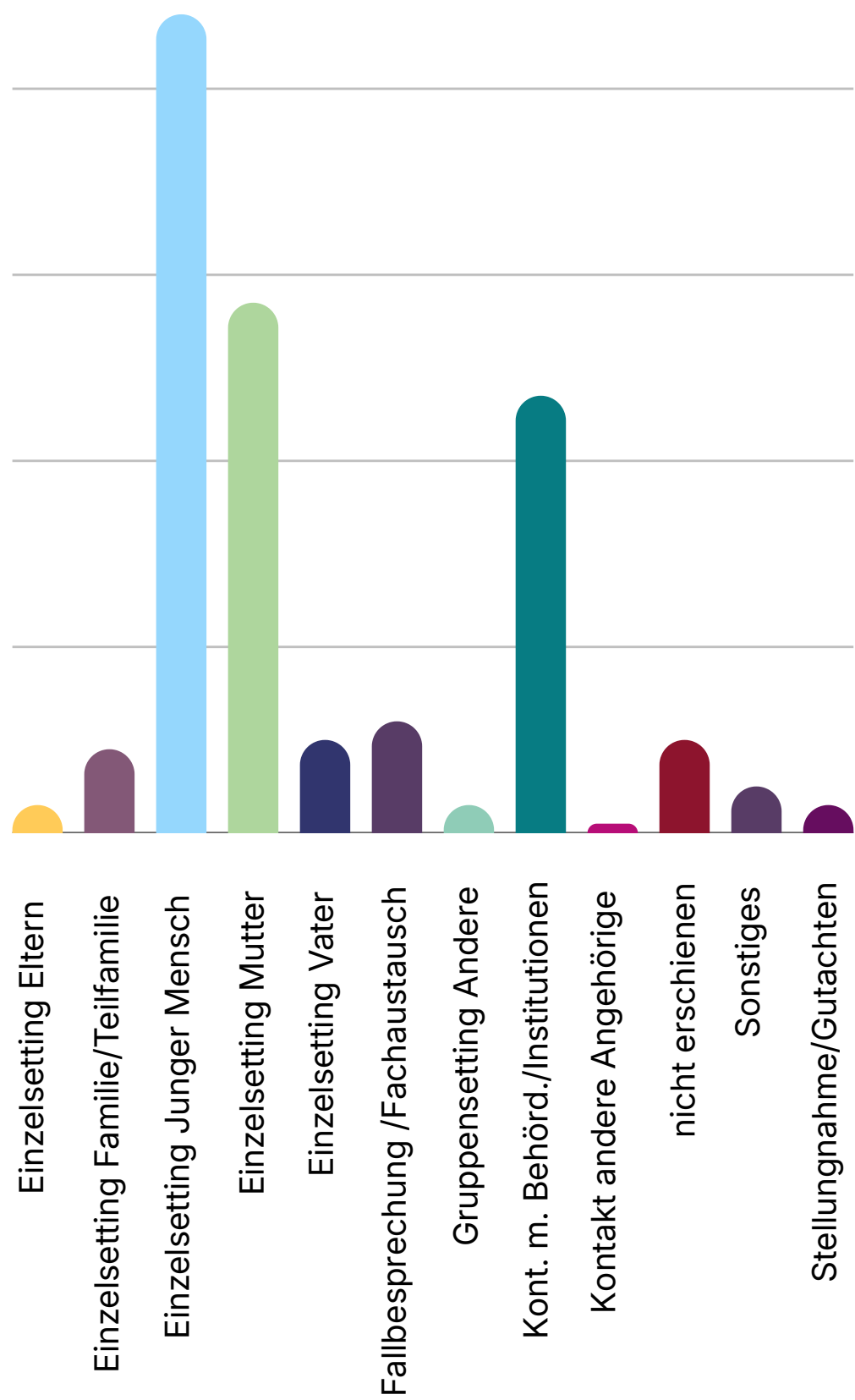
Im Jahr 2025 gab es 43 Fachkräfteberatungen, was einen Anstieg um 26% war.

- **IEF Begleitung als Experten:**

In drei Fällen wurde die Begleitung als Expertin im Bereich sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen für die beratende IEF Kraft in Anspruch genommen.



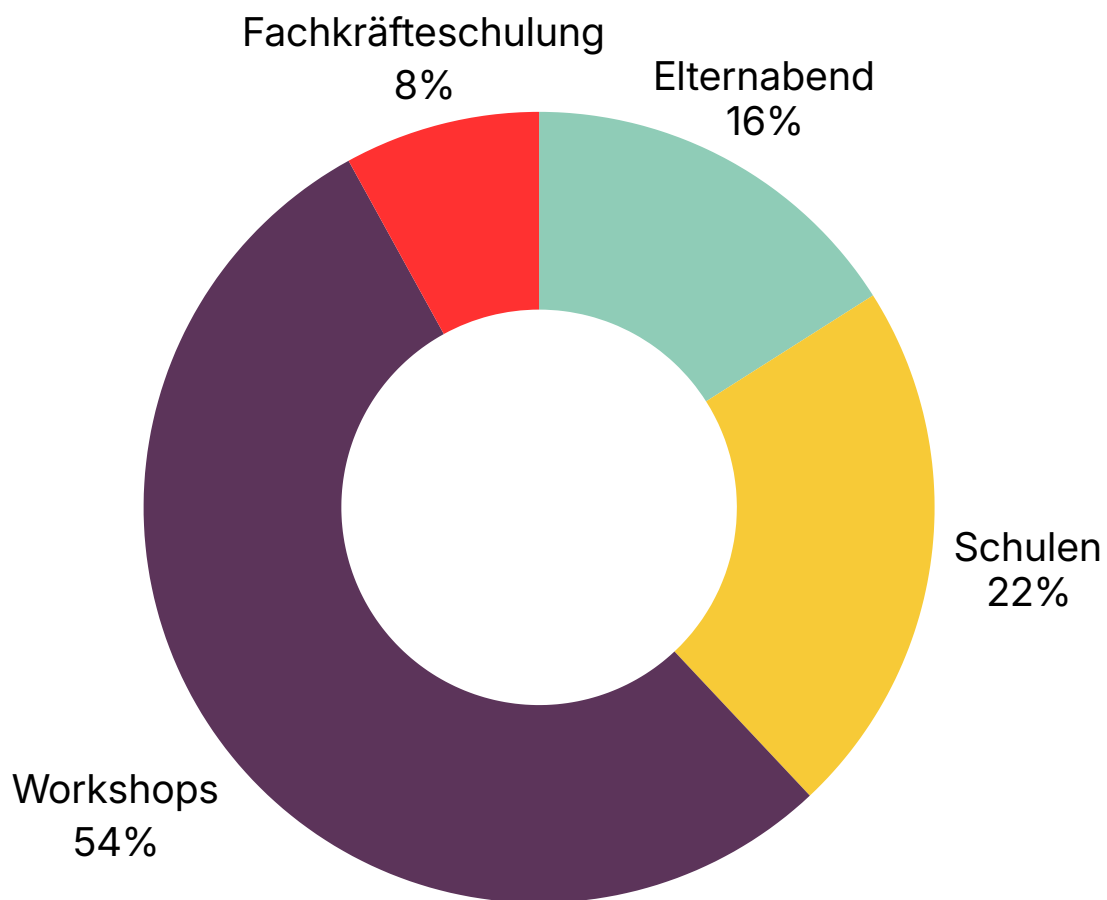
FROM DER BERATUNGEN



7. PRÄVENTION SCHULE

Klassen 4 - 7

Im Jahr 2025 haben unsere Kolleginnen 11 Schulen besucht und die Präventionsarbeit vorangebracht. Wir besuchten 8 Elternabende, 4 Fachkräfteschulungen (bei Neuaufnahme, danach im regelmäßigen Turnus nach Absprache) und 27 Workshops.



8. SCHUTZKONZEPT

- **Schulen**

In 2025 begleiteten wir 2 Schulen, die aus dem Jahr 2024 noch nicht abgeschlossen werden konnten.



9. FACHKRÄFTESCHULUNGEN

Kindergarten und Schulen

Generell hat sich im Jahr 2025 die Beratung mehr auf die Fachkräfteschulungen gelagert.

- Beratung Schutzkonzeptentwicklung
- Fachkräfteschulungen
- Vereine

10. NETZWERKARBEIT

Gremien, Netzwerke und Arbeitskreise

- IEF „Erweiterter Kreis“
- AK „Krisennetz“
- AK „Jugendmedienschutz“
- Fachverbund Bodensee-Oberschwaben-Allgäu
- LKSF
- LKSF „Starke Bündnisse“
- Mobile Teams
- Netzwerktreffen „Organisierte- und rituelle sexuelle Gewalt“
- Runder Tisch „Häusliche Gewalt“
- Fachbeirat
- Kooperationstreffen „Therapeutenzirkel“
- Interventionsgruppe „Gewalt“

Veranstaltungen

- Safer Internet Day
- 5-jähriges Jubiläum Fachberatungsstelle Lichtblick
- Fazitveranstaltung „Starke Bündnisse“

Fort- und Weiterbildungen

- Safer Internet Day
- Fachtag Ravensburg „organisierte sexuelle Gewalt“
- Online Fortbildung für Behinderte
- Fachtag Ravensburg „Kitas“

Supervision und Intervention

- Interventionsgruppe (4x)
- Supervision (4x)

- **Presse**
- **Social Media**
- **Öffentlichkeitsarbeit**



FOLLOW US



Caritas Sigmaringen Lichtblick

153
Beiträge

368
Follower

103
Gefolgt

Gemeinnützige Organisation

Lichtblick – eine kostenfreie Anlaufstelle bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Landkreis Sigmaringen.

Fidelisstraße 1, Sigmaringen, Baden-Württemberg, Germany

linktr.ee/caritas.sigmaringen.lichtbli...



Caritas Sigmaringen Lichtblick

49 Follower • 5 Gefolgt

Beiträge Info Reels Fotos ...

Intro

Lichtblick - eine kostenfreie Anlaufstelle bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Landkreis Sigmaringen.

Seite • Gemeinnützige Organisation



Caritas Sigmaringen Lichtblick

3 Tage · 🌐

Mein Körper - Meine Entscheidung.



HIER FINDEST DU HILFE

»Ich entscheide,





Schwäbische Zeitung, April 2025 Sigmaringen

Spende aus Christbaumverkauf übergeben

Veröffentlicht: 12.02.2025, 18:31

Von unseren Lesern

Artikel teilen:



Durch seinen Christbaumverkauf in Meßkirch konnte Klaus Binder im vergangenen Jahr Spenden sammeln, die er diese Tage an die Fachberatungsstelle Lichtblick in Trägerschaft des Caritasverbandes Sigmaringen übergeben konnte. Die Fachberatungsstelle hat die Aufgabe, schnelle und unbürokratische Hilfe und Beratung für von sexueller Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche anzubieten, ebenso wie für Angehörige und Kontaktpersonen von Betroffenen.

„Mir war es wichtig, für eine Fachberatungsstelle in der Region zu sammeln und zu spenden“, so Klaus Binder. Das Team der Fachberatungsstelle Lichtblick, vertreten durch die Beraterinnen Stephanie Rozek und Stefanie Oswald, empfingen Binder in den Räumlichkeiten der Fachberatungsstelle und konnten ihm dadurch einen Einblick geben, warum die Spenden so wichtig sind. Die Spenden fließen konkret in die Anschaffung von neuen Büchern und Arbeitsmaterialien für Workshops an Schulen und kleine Hilfsmittel, die im Rahmen der Beratungen an die Ratsuchenden mitgegeben werden. Diese beinhalten beispielsweise Igelbälle oder Massageringe, die Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung von Stresssituationen helfen.

Klaus Binder spendete durch jeden verkauften Weihnachtsbaum 1€. „Manchmal waren die SpenderInnen auch großzügig und spendeten etwas mehr“, erzählt er mit einem Augenzwinkern. Es hat sich schon in den Köpfen der Christbaumkäufer eingeprägt, dass Binder regional spendet. Dies machte er jetzt bereits zum dritten Mal an die Fachberatungsstelle Lichtblick. Das Team der Fachberatungsstelle bedankt sich im Namen der Klientinnen und Klienten recht herzlich dafür.

Die hier veröffentlichten Artikel wurden von Vereinen und Veranstaltern, Kirchengemeinden und Initiativen, Schulen und Kindergärten verfasst. Die Artikel wurden von unserer Redaktion geprüft und freigegeben. Für die Richtigkeit aller Angaben übernimmt der Verlag keine Gewähr.





Schwäbische Zeitung, April 2025 Sigmaringen

Beratungsstelle „Lichtblick“ beim Caritasverband Sigmaringen

SIGMARINGEN • LESEDAUER: 2 MIN

Spende für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Veröffentlicht: 24.04.2025, 10:10

Von: unseren Lesern

Artikel teilen:



Über eine großzügige Spende können sich die Verantwortlichen der Beratungsstelle „Lichtblick“ – Anlaufstelle bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen – des Caritasverbands für das Dekanat Sigmaringen-Meckirch e.V. freuen.

Am 21. März überbrachten Anton Wagner, der Vorsitzende des Stiftungsvorstands, und seine Stellvertreterin, Frau Marlene Franke, einen Scheck in Höhe von 2500 Euro. Im Zuge des Besuchs konnten Sebastian Metzger, Vorstand des Caritasverbands, und Stephanie Rozek, Teamleitung und Beraterin bei Lichtblick, Einblicke in den Beratungsalltag geben. Beeindruckt ob der vielfältigen Aufgabenstellungen sind die Stiftungsverantwortlichen überzeugt davon, dass die Spende am richtigen Platz ist, um im Sinne der Stifterin Kinder und Jugendliche in Notlagen zu unterstützen.

Beratungsalltag geben. Beeindruckt ob der vielfältigen Aufgabenstellungen sind die Stiftungsverantwortlichen überzeugt davon, dass die Spende am richtigen Platz ist, um im Sinne der Stifterin Kinder und Jugendliche in Notlagen zu unterstützen.

Gleichzeitig konnte Herr Wagner Folgendes zur Herkunft der Stiftung berichten. Die Stifterin, Frau Hertha Linde Kiehl, wurde im Jahr 1922 in Ebingen als Enkelin des Gründers der Theodor Groz & Söhne Nadelfabrik Commanditgesellschaft mit Sitz in Ebingen geboren. Eine besondere Aufmerksamkeit in ihrem Leben galt armen und benachteiligten Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft und Religion. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten hat sie diese finanziell unterstützt. Aus dieser Haltung heraus hat sie verfügt, ihren Nachlass für die Unterstützung von Menschen einzusetzen, die es aufgrund ihres persönlichen Schicksals schwer haben, sich im Leben zurecht zu finden. Um dieses Ziel auch über ihr Leben hinaus nachhaltig verfolgen zu können, wurde im Jahr 2012 die rechtsfähige gemeinnützige Hertha Linde Kiehl Stiftung errichtet. Frau Kiehl hat zu Lebzeiten nie großes Aufheben um ihre eigene Person gemacht. Sie hat im Verborgenen gewirkt, ihr Leben war geprägt von großer Bescheidenheit und Zurückhaltung.

Erneut gilt den Stiftungsverantwortlichen ein großer Dank durch den Caritasverband Sigmaringen und den durch ihn begleiteten Menschen. Mit der überbrachten Spende können gerade im Bereich der Prävention Angebote von Lichtblick im laufenden Jahr umgesetzt werden und kommen Kindern und Jugendlichen direkt zugute.

Die hier veröffentlichten Artikel wurden von Vereinen und Veranstaltern, Kirchengemeinden und Initiativen, Schulen und Kindergärten verfasst. Die Artikel wurden von unserer Redaktion geprüft und freigegeben. Für die Richtigkeit aller Angaben übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Übergabe des Spendenschecks: (v.l.) Marlene Franke, Anton Wagner (beide Hertha Linde Kiehl Stiftung), Stephanie Rozek (Caritas). (Foto: Bild: Caritasverband Sigmaringen)



Schwäbische Zeitung, September 2025 Sigmaringen

Jubiläumsfeier - Lichtblick feiert 5-jähriges Bestehen





Schwäbische Zeitung, Dezember 2025 Sigmaringen

Modellprojekt soll Kinder stärker schützen

Ein Modellprojekt gegen sexualisierte Gewalt im Landkreis Sigmaringen schafft unter anderem ein Hilfsangebot für Kinder und Jugendliche, die selbst übergriffen worden sind.

LANDKREIS SIGMARINGEN – Anlässlich des Europäischen Tags zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und Missbrauch fand die Abschlussveranstaltung des Modellprojekts „Starkes Bündnis gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ statt. Die Projektträger – die Fachberatungsstelle „Lichtblick“ beim Caritasverband Sigmaringen-Meckirch und der Fachbereich Jugend des Landratsamts Sigmaringen – präsentierten nach knapp zwei Jahren die Ergebnisse. Ziel des Projekts ist es laut Mitteilung, ein Hilfsangebot für Kinder und Jugendliche, die übergriffen worden sind, zu schaffen und einen Interventionsleitfaden für Schulen zu entwickeln. Dieser Leitfaden soll Fachkräften Orientierung und Handlungssicherheit bieten, wenn sexuelle Gewalt vermutet wird oder Kinder und Jugendliche sich anvertrauen.

Im Haus Bethlehem der Caritas in Sigmaringen wurden die zukünftigen Strukturen des Bündnisses vorgestellt. Das Projektteam betonte die Bedeutung der Sensibilisierung und Stärkung von Fachkräften, Ehrenamtlichen und Lehrkräften, um den Schutz von Kindern nachhaltig zu verbessern. Zudem wurden durch das Projekt neue Strukturen geschaffen, darunter eine Steuerungsgruppe, die das Bündnis leiten wird. Zukünftig soll das Bündnis in allen Lebensbereichen von Kindern wirksam sein. Kitas,

Schulen, Vereine und weitere Einrichtungen des Gemeinwesens sollen sichere Orte werden, an denen Kinder und Jugendliche Ansprechpartner finden, die Verantwortung übernehmen. Laut der internationalen Nichtregierungsorganisation „Innocence in Danger“ bitten Kinder im Durchschnitt achtmal um Hilfe, bevor sie Gehör finden.

Der Landkreis Sigmaringen erhielt im Rahmen des Masterplans Kinderschutz des Landes Baden-Württemberg für die Umsetzung des Modellprojekts „Starkes Bündnis gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ eine Förderung in Höhe von 80.000 Euro. Neben Sigmaringen wurden drei weitere Kreise gefördert. 45 Vertreter aus Jugendhilfe, Beratungsstellen, Schulen, Gesundheitswesen, Polizei und Justiz nahmen an der Abschlussveranstaltung teil, um sich über die Verwendung der Mittel zu informieren.

Hubert Schatz, Leiter des Fachbereichs Jugend beim Landratsamt, begrüßte die Gäste und dankte für die gute Zusammenarbeit während der Projektphase. Julia Botscher, Vertreterin des Ministeriums, unterstrich die gesamtgesellschaftliche Verantwortung im Kampf gegen sexualisierte Gewalt. Der Hauptvortrag wurde von Cora Bures von der Landeskoordination spezialisierter Fachberatung bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend gehalten. Sie betonte die Bedeutung spezialisierter Fachberatungsstellen. Diese seien zentral, um das Tabuthema sexualisierte Gewalt anzugehen und betroffenen Kindern und Jugendlichen mit Expertise zu helfen. (sz)

Fazitveranstaltung
"Starkes Bündnis gegen
sexualisierte Gewalt im
Landkreis Sigmaringen"



Schwäbische Zeitung, Dezember 2025 Bad Saulgau

300 Euro für die Beratungsstelle Lichtblick

**Mitarbeiterinnen freuen sich
über die Spende**

BAD SAULGAU – Über eine Spende in Höhe von 300 Euro hat sich die Fachberatungsstelle Lichtblick in Sigmaringen vor wenigen Tagen gefreut. Die Beratungsstelle des Caritasverbands Sigmaringen-Messkirch bietet Hilfe und Begleitung bei sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen an, ebenso für deren Angehörige und Bezugspersonen. Auch bei Verdachtsfällen bieten die Mitarbeitenden kostenlose Beratungen an. Möglich gemacht hat diese Spende eine Veranstaltung, die Sigrun Kienle-Hohwy und Margot Regina Baur im Bad Saulgauer Schillers angeboten haben. Inhaltlich ging es dabei um die Stärkung von Resilienz und damit auch des Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Weil sexueller Missbrauch vielfach mit diesen Themenbereichen zusammenhängt und der Unfähigkeit, „nein“ zu sagen, haben die Programmverantwortlichen nicht lange überlegt, wohin die Spende gehen soll. „Wir freu-

en uns riesig“, sagt Teamleiterin Stephanie Rozek, „so können wir unsere Angebote weiterhin qualitativ hochwertig und nachhaltig umsetzen“. Das Angebot der Beratungsstelle reicht bis hin zu Präventionsangeboten, Fortbildungen, Elternabenden oder Vorträgen. Laut aktuellen Statistiken steigt die Zahl sexualisierter Gewalt gegen Kinder und

Jugendliche kontinuierlich, auch wegen Cybergrooming. Dabei geht es um die gezielte Anbahnung von sexuellen Kontakten mit Kindern und Jugendlichen im Internet. Nicht nur die seelischen Folgen sexualisierter Gewalt sind tiefgreifend. Auch das Gesundheitswesen, die Justiz und die Sozialdienste werden dadurch stark belastet. (lpo)



Judith Gauggel und Stephanie Rozek von der Beratungsstelle Lichtblick freuen sich über die Spende

FOTO: MONIKA FRICK

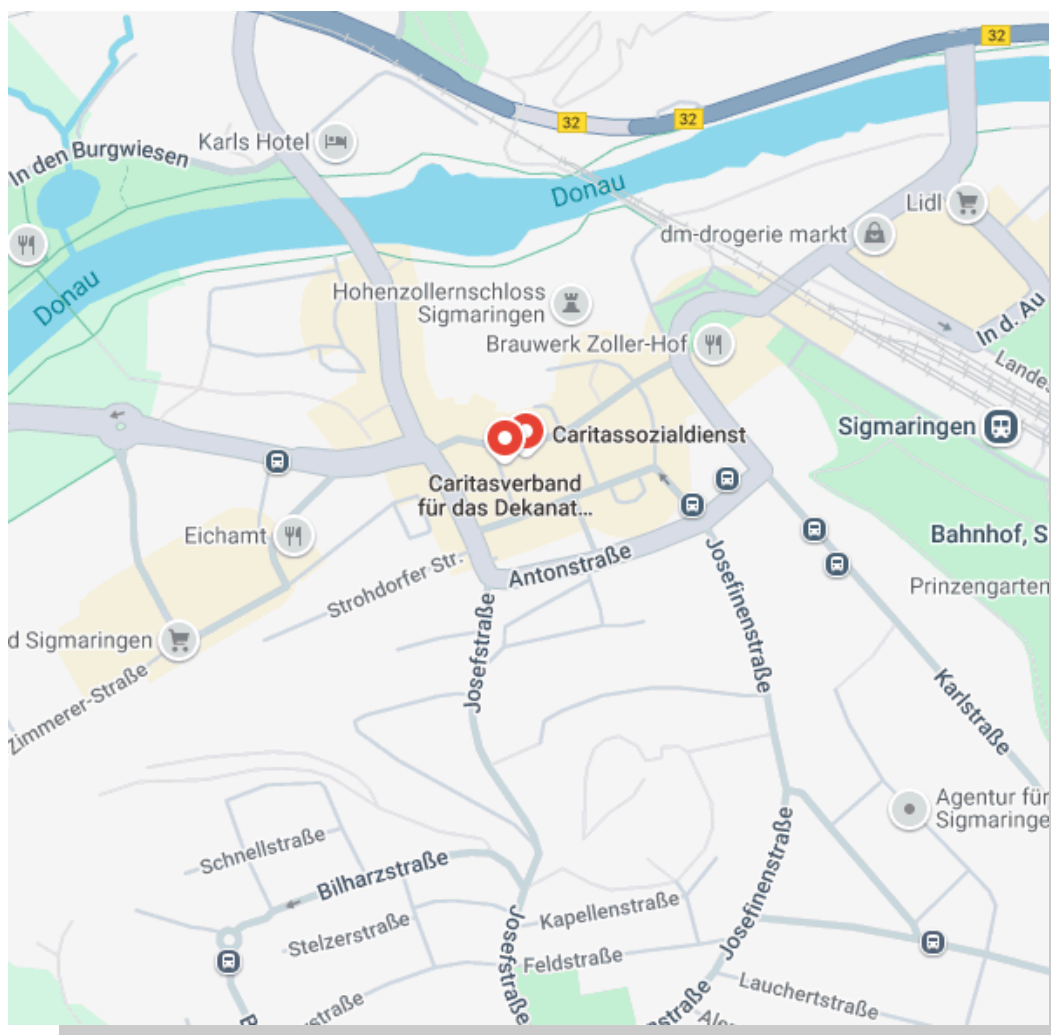
Lichtblick - Fachberatungsstelle bei sexueller Gewalt an Kindern & Jugendlichen



-  Fidelishaus | Fidelisstr. 1 | 72488 Sigmaringen
-  07571 / 7301 - 50
-  lichtblick@caritas-sigmaringen.de
-  caritas-sigmaringen.de/lichtlick



So finden Sie uns:



Herausgeber:

